

Diagnose viel Gewicht auf das Längenverhältniß derselben legen, dieses nur ein untergeordnetes Merkmal abgeben kann, da es sich bei der genaueren Beobachtung gleichfalls sehr variirend erweist. Schon Persoon drückt sich (Linn. Syst. Veg. ed Persoon.) hierüber folgendermaßen aus: „In nonnullis hujus ordinis (sc. Gymnosperm.) generibus diversae species simul et stamina aut longe prominentia aut corollas aequantia seu iis inclusa habent, quod vero praecipue in Menthis locum obtinet, hinc minus tutè quisque procederet, si species hosce ad characteres solummodo distinguerentur.“ Auch mir sind an demselben Exemplare, und zwar an demselben *capitulum*, *verticill.* etc. sowohl *stamina inclusa*, als *corollae aequalia*, als auch *exserta* vorgekommen.

L i t e r a t u r.

Beiträge zur Botanik von Fr. G. Bartling und H. L. Wöndland. 1tes und 2tes Heft. Göttingen 1824 und 1825. 206 und 214 S. nebst 2 Kupfert.

Durch Versehen wurden diese reichhaltigen Hefte, deren baldige Fortsetzung recht sehr zu wünschen ist, nicht früher angezeigt. Wir dürfen uns deshalb kurz fassen, weil das Buch bereits in den Händen aller Botaniker ist.

Das 1ste Heft füllt eine monographische Bearbeitung der *Diosmeen*, welche die Vffr. zwar mit andern nur als eine Abtheilung der *Rutaceen* betrachtet wissen wollen, deren Umfang sie jedoch enger bestimmen, als irgend ein anderer Schriftsteller, selbst als Nees und Martius, welche noch von den *Diosmeen* *R. Br.* (*Rutaceae DC.*) die *Fraxinellen* und *Erythroxyleen* trennen. Die Vffr. be-

halten sich die Erörterung dieser Vertheilung und der Verwandtschaften ihrer *Diosmeen* bis zu einer Bearbeitung der ganzen Familie der *Rutaceen* vor, welcher wir um so mehr mit Verlangen entgegensehen, als solche durch die Bearbeitung derselben Familie in DeCandolle's Prodrömus keineswegs überflüssig geworden seyn dürfte. Letztere erschien fast gleichzeitig mit vorliegender, beide, wie es scheint, nach sehr verschiedenen Quellen bearbeitet. Unsere Verfasser benutzten nämlich die Thunbergischen Exemplare, die vom Pastor Hesse zurückgebrachten Cappflanzen, den Berliner Garten, das Herbarium von Sprengel, endlich die Original Exemplare eines der neuesten Bearbeiter dieser Gattungen, des Garteninspektors Wendland zu Herrenhausen. Vergleichen wir nun diese beiden Bearbeitungen, so findet sich, daß von den 9 Gattungen welche unsere Vfr. aufzählen, 3 Willdenow'sche: *Adenandra*, *Barosma* und *Agathosma*, von DeCandolle wieder mit *Diosma* L. vereinigt werden. Auch die 4 neuen Gattungen unserer Vfr. sind *Diosmen* im Sinne Linné's und DeCand. Es umfassen also die *Diosmeen* unserer Vfr. nur *Diosma* und *Empleurum* von DeCandolle, der den Umfang der Familie weit größer nimmt. Auch in der Anordnung der Arten unter die obigen Willdenow'schen Gattungen, welche DeCand. als Abtheilungen aufführt, so wie in ihrer Synonymie sind beide keineswegs übereinstimmend. Offenbar haben unsere Vfr. hier sehr viel aufgeräumt, und da DeCandolle just eben so viel Arten von *Diosma* aufführt als unsere Vfr. in ihren ver-

schiedenen Gattungen haben, nämlich 74, so darf man dabei nicht übersehen, daß DeCand. keine neuen Arten, unsere Vfr. aber deren mit Einschluss der 8 von Meyer in Mscr. beschriebenen, 18 auführen, mithin eine gleiche Anzahl der bekannten Arten reducirt haben, wobei auch die meisten der von DeCand. aufgeführten 19 minder bekannten Arten näher bestimmt sind. Die Charaktere der erwähnten 4 neuen Gattungen wollen wir hier um so mehr auführen, als sie noch in keinem grössern Werke aufgenommen sind, auch nicht in Sprengels *Syst. Veget.*, wo sie sämtlich mit *Diosma* vereinigt werden.

1. *Euchaëtis*. Cal. 5-partitus. Discus hypogynus adnatus. Petala inferne oblonga, superne oblongolanceolata, barba transversali. Filam. 5, calyce breviora; sterilia 0. Antherae subrotundae, glandula adnata. Stigma capitatum.

2. *Coleonema*. Cal. 5-partitus. Discus hypogynus margine parum libero. Petala inferne attenuata, longitudinaliter canaliculata. Filam. 10, fertilia 5 calycem aequantia; sterilia filiformia nuda petalorum canaliculo implicita. Antherae subrotundae, glandula adnata.

3. *Acmadenia*. Cal. 5-partitus. Discus hypogynus margine parum liber. Petala unguiculata, unguibus intus barbatis. Filam. 10, fertilia 5 unguibus aequantia, sterilia disci margini imposita, filiformia nunc abbreviata. Antherae oblongae, glandula sessili erecta conica.

4. *Macrostylis*. Cal. 5-partitus. Discus hypogynus supra germen clausus, stylo perforatus. Petala in-

ferne attenuata, medio barbata. Filam. 5, corolla longiora: sterilia o. Antherae subrotundae, glandula adnata.

Sämmtliche 9 Gattungen sind übrigens auf 2 Kupfertafeln analytisch dargestellt.

Das 2te Heft enthält *I. Descriptiones plantarum novarum vel minus cognitarum auct. Wendland*. Sind 21 neue, meistens afrikanische, doch auch australische und nordamerikanische Arten genau und ausführlich beschrieben.

II. Beiträge zur Flora der österreichischen Küstländer von Bartling. Der Verf. hatte schon früher *) einen Theil dieser Gegenden in botanischer Hinsicht geschildert; er giebt uns hier seine Bemerkungen über mehr als 150 in den deutsch-italienischen Küstländern vorkommende Arten, welche er nach vorausgesandten allgemeinen Bemerkungen über jene herrliche Vegetation, der natürlichen Ordnung nach folgen läßt. Die Arten werden hinsichtlich ihrer genauern Unterscheidungen, ihrer Varietäten und Standorte betrachtet, und die Synonyme berichtigt. Es kommen dabei mehrere neue Arten aus den Gattungen *Dianthus*, *Spergula*, *Genista*, *Ononis*, *Bupleurum*, *Imperatoria*, *Centaurea*, *Crepis*, nebst andern Versetzungen der Arten vor.

III. Ueber den Bau und die Verwandtschaften der Alsieneen von Bartling. In dieser mit Umsicht und Scharfsinn geschriebenen Abhandlung liefert der Verf. zunächst einen Beitrag zur Lösung einer der höchsten und schwierigsten Aufgaben der heutigen

*) De littoribus ac insulis maris Liburnici dissert. geographico-botanica. 1820.

Botanik, nämlich zur Anordnung der natürlichen Familien in Klassen, indem er die dicotyledonischen Familien der *Chenopodien*, *Phytolaceen*, *Amaranthaceen*, *Sclerantheen*, *Paronychieen* (in Illecebreen, Telephieen, Sperguleen und Mollugineen zerfallend) der *Alsineen* und *Sileneen*, als eine Klasse, die *Caryophyllinen*, zusammenstellt, welche zunächst an die *Polygoneen*, *Portulaceen* und an die *Salicarien* gränzt. Die Klasse sowohl, als die Familien werden charakterisirt, beschrieben, und in ihren verschiedenen Verwandtschaften betrachtet, so dafs man, wenn auch die Zusammenstellung von blumenblättrigen und blumenblattlosen Familien, die bisher weit von einander getrennt standen, der von mancher gewünschten Consequenz in der Anordnung nicht entspricht, dennoch derselben seinen Beifall nicht wohl versagen kann. Nimmt man von der obigen Klasse die *Caryophyllen* Juss. und DC. hinweg, welche nämlich die von DeCand. nur als tribus betrachteten *Alsineen* und *Sileneen*, so wie die *Sclerantheen* von Aug. St. Hilaire umfaßt, so hat man die Klasse der *Oleraceae* Agardh. Aphor. bot. Letzterer trennt noch nach der Andeutung Brown's die *Petiveria* und *Seguiera* von den *Phytolaceen*, welche er jedoch *Rivineen* nennt, und in die eigentlichen *Rivineen* und *Phytolaceen* abtheilt. Diese Verschiedenheiten sind nicht schwer zu vereinigen und wenn die Zahl der Familien bei beiden Verff. zu sehr vermehrt scheinen sollte, so läßt sich dieses durch deren Zusammenstellung in Klassen rechtfertigen, indem unter dieser Bedingung jene Vermehrung statthaft ist. Zuletzt werden von obigen Familien die *Alsineen* noch besonders ausführlich erörtert, und es wäre sehr zu wünschen, dafs wir mehrere solche Adumbrationen einzelner Familien erhielten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1827

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Literatur 413-416](#)